

W. MAIN. Accumulator. Elektrot. ZS. 13, 157, 1892 †.

Die positive Platte besteht aus mehreren durchlöcherten Bleiplatten mit dazwischen liegender Schicht von Bleisuperoxyd, die negative ist eine 0,64 mm dicke, durchlöcherte Kupferplatte, auf welcher Zinkamalgam niedergeschlagen ist. Die elektromotorische Kraft dieser Elemente ist um 20 Proc. höher, als diejenige der gewöhnlichen Elemente; sie werden von der Union Electrical Company in New-York fabricirt. *Bgr.*

E. MEYLAN. Les accumulateurs à l'exposition de Francfort. L'Électr. (2) 3, 1—3, 1892 †.

Die Tudoraccumulatoren, diejenigen der Accumulatorenfabrik in Hagen, die Accumulatoren von CORRENS, KHOTINSKY, SCHOOP und POLLAK werden kurz beschrieben und eine Tabelle aus einer Arbeit von HERING über die Capacität, den Wirkungsgrad, Preis u. s. w. der verschiedenen Typen wird mitgetheilt. *Bgr.*

ISAIAH L. ROBERTS. Secundärbatterie mit einer Eisenelektrode. Elektrot. ZS. 13, 40, 1892 †.

Die eine Platte besteht aus Eisen, die andere aus einem zum Eisen elektronegativen Element, z. B. Kohle; als Flüssigkeit dient Eisenchloridlösung (es ist offenbar Ferrochlorid gemeint; Anm. d. Ref.). Wird ein Strom in der Richtung vom Eisen zur Kohle hindurchgeleitet, so wird an der Eisenplatte Eisen niedergeschlagen und in der Flüssigkeit salzsaures Eisenchlorid gebildet. Bei Einschaltung eines Diaphragmas wird die Bildung des salzsauren Eisenchlorids in der Abtheilung, in welcher sich die Kohlenplatte befindet, erheblich erleichtert. Das hier angewandte Diaphragma ist indess für Flüssigkeiten im gewöhnlichen Sinne undurchlässig, gestattet aber doch, dass eine elektrolytische Wirkung durch dasselbe hindurch stattfindet. Es besteht aus porösem Thon, dessen Poren durch gelatinirtes Natronsilicat oder durch Stärkekleister ausgefüllt sind, oder auch aus Fibrit (Vulcanfiber). Der positive Pol der Dynamomaschine wird bei der Ladung mit der Eisenplatte, der negative mit der Kohle verbunden. In der Abtheilung, in welcher sich die Eisenelektrode befindet, wird dann das Eisenchlorid zerlegt, das Eisen an der Eisenelektrode niedergeschlagen und das Chlor zur Kohlenelektrode geführt, wobei eine Verbindung Fe_2Cl_3 entstehen soll. Die Wirkung dauert fort, bis die Lösung in der Abtheilung der Eisenelektrode erschöpft oder die in der anderen Abtheilung